

N 1 Rettet die Bienen und Artenvielfalt auch im Norden!

Antragsteller*in: Philipp Schmagold (Kiel KV)

Tagesordnungspunkt: 1. Anträge

Status: Zurückgezogen

Antragstext

- 1 Wir Grüne bitten unsere Landtagsfraktion und unsere Vertreter*innen in der
2 Landesregierung, die Forderungen der Initiative für mehr Artenvielfalt in Bayern
3 auch in Schleswig-Holstein in den Landtag und die Landesregierung zu tragen und
4 zudem zeitnah alle weiteren Maßnahmen zu ergreifen, die der Erhaltung und
5 Verbesserung der Artenvielfalt dienen.
- 6 Wir wünschen uns, dass Bienen, Insekten, Vögel und alle anderen Tiere bei uns im
7 Norden auch ohne ein entsprechendes Volksbegehren besser geschützt werden, indem
8 insbesondere:
- 9 • der ökologische Landbau analog zur Forderung in Bayern bis 2025 auf
10 mindestens 20% und bis 2030 auf mindestens 30% ansteigt,
 - 11 • zunächst 15 % und später 18 % der Landesfläche für einen artenfreundlichen
12 Biotopverbund geschaffen werden (bis 2023 bzw. 2027),
 - 13 • im Landeswald vorrangig das Ziel zu verfolgen ist, die biologische
14 Vielfalt des Waldes zu erhalten oder zu erreichen,
 - 15 • ab dem 1. Januar 2020 auf Dauergrünlandflächen keine Pflanzenschutzmittel
16 mehr flächenhaft eingesetzt werden dürfen,
 - 17 • Wiesen nicht vor dem 15. Juni, teilweise sogar erst später gemäht werden,
18 damit Wiesenvögel, Bienen, Schmetterlinge und andere Tiere diese
19 Lebensräume und Brutplätze möglichst lange ungestört nutzen können,
 - 20 • auf allen Flächen in Naturschutzgebieten Pestizide, Herbizide, Fungizide
21 und Biozide nicht verwendet werden und weder Klärschlamm noch Abwasser
22 ausgebracht werden darf,
 - 23 • Landwirt*innen, die solche Leistungen für das Gemeinwohl bringen, in
24 Zukunft noch stärker gefördert werden und die Umstellung auf ökologischen
25 Landbau noch intensiver unterstützt wird,
 - 26 • Naturschutz und die Bedeutung der Artenvielfalt in den Lehr- und
27 Bildungsplänen stärker berücksichtigt wird.
- 28 Link zum Volksbegehren in Bayern: <https://volksbegehren-artenvielfalt.de/>

Begründung

Artenschutz ist neben Klimaschutz eine der dringendsten und noch nicht einmal ansatzweise gelösten Aufgaben, um die wir Grüne zusammen mit allen gesellschaftlichen Bündnispartnern und mit allen engagierten Menschen kämpfen.

Der drastische Rückgang der Artenvielfalt bei den Insekten, insbesondere den Bienen und Schmetterlingen, den Amphibien, den Reptilien, den Fischen, den Vögeln und den Pflanzen wie Wildkräutern ist durch einschlägige Untersuchungen eindeutig nachgewiesen. Ursächlich hierfür sind der übermäßige Einsatz von Düngemitteln und Pesti-, Herbi- und Fungiziden sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft.

Es fehlt auf allen Ebenen an konsequenten Maßnahmen für viel mehr Tempo beim Klimaschutz und ernsthaften Artenschutz, damit nachfolgende Generationen einen ähnlich bewohnbaren Planeten vorfinden, wie wir dies bei unserer Geburt durften.

Unterstützer*innen

Susanne Elbert (KV Plön); Matthias Sünemann (KV Stormarn); Solweig Just (KV Stormarn); Hans-Heinrich Just (KV Stormarn); Rolf Martens (KV Heide); Dirk Kock-Rohwer (KV Plön)